



Schweizer Schule oder Schule in der Schweiz?

Tagung für Lehrpersonen und schulnahe
Fachpersonen aller Volksschulstufen

Samstag, 27. Oktober 2018
Pädagogische Hochschule | Uni Luzern



Fachstelle für die Beratung und Integration
von Ausländerinnen und Ausländern

Triboschenstrasse 78, 6005 Luzern

Schweizer Schule oder Schule in der Schweiz?

Vielfalt und Diversität sind in der heutigen Schule längst Realität geworden. Schulklassen als Spiegel der Gesellschaft sind heterogene Gebilde, die den Schulalltag sehr anspruchsvoll und den Lehrberuf zunehmend herausfordernd machen. Neben grosser Leistungsspannweite, Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen und einer allgemein zunehmenden Wertevielfalt trägt zusätzlich die Schülerschaft mit Migrationshintergrund einen grossen Teil zu dieser Diversität bei. Es werden zu Hause Sprachen gesprochen, die Lehrpersonen nicht verstehen, unbekannte Feste gefeiert und in der Schule kommt es zu irritierenden Situationen.

Wie geht die Schule mit dieser interkulturellen Vielfalt um?

Inwieweit hat sich die Schule als Institution der Schülerschaft mit Migrationshintergrund angenähert und ist eine «Schule in der Schweiz» geworden?

Inwiefern ist dies *Ihrer* Schule gelungen und wo kann sie sich darin noch verbessern?

Die Schultagung hat zum Ziel, diesen Fragen nachzugehen und Lehrpersonen und schulnahen Fachpersonen Instrumente in die Hand zu geben, die es erlauben, Schülerinnen und Schüler zu stärken und deren Eltern mit ins Boot zu holen. Es soll aufgezeigt werden, wie Lehrpersonen ihren Unterricht chancengerecht gestalten können und welche Schulstrukturen dabei unterstützend wirken. Teilnehmende dieser Tagung profitieren von praxisorientierten Fachreferaten und von gewinnbringenden praktischen Erfahrungen von Schulen, die in diesem Prozess schon weiter fortgeschritten sind.

Detaillierte Beschreibungen zu den Workshops finden Sie ab Ende Juni 2018 unter: www.fabialuzern.ch/schultagung

Zielpublikum

Die Tagung richtet sich in erster Linie an Schulleitende und Lehrpersonen aller Volksschulstufen, an schulnahe Fachpersonen wie Schulpsychologinnen, Schulpsychologen, Schulsozialarbeitende sowie an Studierende. Weitere Interessierte aus dem Bildungsbereich sind willkommen.

Tagungsprogramm

08.45	Ankommen und Willkommenskaffee
09.00	Begrüssung und Eröffnung der Tagung Hamit Zeqiri, Geschäftsleiter FABIA Luzern
09.15	Musikalisches Intermezzo
09.30	Interkulturelle Bildung im Spannungsfeld Schulentwicklung und Schulalltag Hülya Ösün, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hamburg, Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung
10.30	Pause
10.50	Musikalisches Intermezzo
11.00	«Interkulturelle und diversitätsbewusste Schule als kollegiale Professionalisierung» Prof. Dr. Alfred Holzbrecher, PH Freiburg
12.00	Mittagspause
13.00	Elternmitarbeit aktiv gestalten und den Dialog verstärken Ruth Bielmann-Gerber, Lehrerin und Schulleiterin Schule Schwabgut
14.00	Pause
14.15	Workshoprunde
15.15	Fazit
15.30	Ende der Tagung

Referierende

Hülya Ösün, Lehrerin in den Fächern Deutsch und Türkisch, interkulturelle Fortbildnerin am Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung in Hamburg, Mitglied des INKA-Sprechergremiums. Autorin verschiedener Fachaufsätze zum Thema interkulturelle Bildung.

Prof. Dr. Alfred Holzbrecher war bis zu seiner Pensionierung 2013 Professor für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Breisgau. Er hat viel zum Thema Interkulturelle Pädagogik beigetragen. Er ist Autor und (Mit-)herausgeber einschlägiger Publikationen wie «Handbuch Interkulturelle Schulentwicklung», «Interkulturelle Pädagogik», «Interkulturelle Schule: Eine Entwicklungsaufgabe», «Wahrnehmung des Anderen, Zur Didaktik Interkulturellen Lernens», «Dem Fremden auf der Spur: interkulturelles Lernen im Pädagogikunterricht».

Ruth Bielmann unterrichtet seit 1984 an der Schule Schwabgut als Oberstufenlehrerin. Seit 1997 ist sie Schulleiterin. Die Schule Schwabgut liegt im Westen von Bern. Die Bevölkerung ist sehr durchmisch; über 90% der Kinder und Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund. Seit vielen Jahren ist einer der Entwicklungsschwerpunkte der Schule die aktive Gestaltung der Zusammenarbeit und der Austausch mit den Eltern sowie die Vernetzung mit schulnahen Institutionen und Vereinen in diesem Stadtteil.

Tagungsleitung und Kontakt

FABIA Luzern | Daniela Oppliger-Acemoglu | Fachmitarbeiterin Bildung und Beratung
Tel. 041 361 07 34 | d.oppliger@fabialuzern.ch

Kosten

120 CHF; Studierende 50 CHF (bitte Kopie der Legi beilegen).
Im Preis inbegriffen sind Willkommenskaffee, Mittagsverpflegung sowie Tagungsunterlagen.

Anmeldung

Bis **30. September 2018** per E-Mail an Daniela Oppliger-Acemoglu
d.oppliger@fabialuzern.ch unter Angabe des gewünschten Workshops sowie des Wunschmenüs (Vegi- oder Fleischmenü).

Tagungsort

Pädagogische Hochschule | Uni Luzern | Frohburgstrasse 3 | 6002 Luzern
in nächster Nähe des Bahnhofs Luzern.

